



Bremen Eins ist die Nummer eins in Bremen

Bremen Eins ist die Nummer eins in Bremen
Radio Bremen-Hörfunkprogramme weiterhin Marktführer im Land Bremen
Wie die heute veröffentlichte Media-Analyse 2013 Radio I zeigt, gewinnt das Radio Bremen-Hörfunkprogramm Bremen Eins täglich 7000 Hörerinnen und Hörer in Bremen hinzu und ist damit die Nummer eins im Land Bremen. Verluste musste Bremen Vier hinnehmen. Das Nordwestradio und Funkhaus Europa bestätigen die guten Ergebnisse der letzten Jahre. Insgesamt bleiben die Radio Bremen-Hörfunkprogramme damit Marktführer im Land Bremen.
"Wir freuen uns sehr, dass Bremen Eins gewinnt und die neue Nummer eins im Land ist. Auch das Nordwestradio konnte in Bremen und in seinem Ausstrahlungsgebiet in Niedersachsen um 3000 Hörerinnen und Hörer täglich zulegen. Die Werte von Bremen Vier sehen wir als Herausforderung", sagte Radio Bremen-Programmdirektor Jan Weyrauch.
Bremen Eins ist mit 24,8 Prozent Tagesreichweite montags bis freitags (Vorjahr: 23,6 %) die beliebteste Hörfunkwelle im Land Bremen. Auch im Großraum Bremen überzeugte Bremen Eins mit den größten Hits und den schönsten Oldies und erreicht 12,4 Prozent der Hörerinnen und Hörer (Vorjahr: 12,0 Prozent).
Bremen Vier mit den besten Hits der letzten 20 Jahre, aktuellen News, Infos, Service und Programmaktionen verzeichnet nach den letzten sehr erfolgreichen Jahren Verluste mit einer Tagesreichweite von 20,1 Prozent in Bremen (Vorjahr 24,6 %).
Das Nordwestradio, das Informations- und Kulturprogramm von Radio Bremen und dem Norddeutschen Rundfunk, gewinnt neue Hörerinnen und Hörer dazu und verbessert sich in der Tagesreichweite montags bis freitags im Ausstrahlungsgebiet auf 0,9 Prozent (Vorjahr: 0,7 Prozent). Im weitesten Hörerkreis erreichte das Nordwestradio im Ausstrahlungsgebiet 145.000 Hörerinnen und Hörer (Vorjahr: 163.000).
Auch das Funkhaus Europa, die multikulturelle Radio-Adresse von WDR, RBB und Radio Bremen, gewinnt im Ausstrahlungsgebiet neue Hörerinnen und Hörer und verbesserte sich im weitesten Hörerkreis auf 122.000 (Vorjahr: 111.000). Bei der Tagesreichweite montags bis freitags im Ausstrahlungsgebiet kommt das Funkhaus Europa auf 1,2 Prozent (Vorjahr: 1,4 Prozent).
Die Reichweitendaten der Media-Analyse werden auf der Grundlage von jährlich zwei Telefonbefragungen (deutschsprachige Bevölkerung ab 10 Jahre) in Deutschland ermittelt. In zwei Wellen (08.01. bis 22.04. 2012 und 02.09. bis 16.12.2012) führten fünf Marktforschungsinstitute im Auftrag der Arbeitsgemeinschaft Media-Analyse e.V. (ag.ma) insgesamt 65.704 repräsentative Interviews durch. Dabei wurde durch Vorlesen von Sendernamen und Slogans nach 275 in Deutschland verbreiteten Radioprogrammen gefragt. Im Land Bremen waren es 1.519 Befragungen, im Land Bremen plus Ausstrahlungsgebiet von Radio Bremen wurden 3.014 Personen interviewt. Die Media-Analyse dient als Grundlage für die Programm- und Werbeplanung.
Die Ergebnisse der nächsten Media-Analyse, der ma 2013 Radio II, werden voraussichtlich am 16. Juli 2013 bekannt gegeben.
Radio Bremen
Diepenau 10
28195 Bremen
Deutschland
Telefon: 0421 246 0
Telefax: 0421 246 4 12 00
Mail: presse.pr@radiobremen.de
URL: <http://www.radiobremen.de/>

Pressekontakt

Radio Bremen

28195 Bremen

radiobremen.de/
presse.pr@radiobremen.de

Firmenkontakt

Radio Bremen

28195 Bremen

radiobremen.de/
presse.pr@radiobremen.de

Radio Bremen ist die öffentlich-rechtliche Landesrundfunkanstalt im Bundesland Bremen. Grundlage der Tätigkeit des Senders ist das Radio-Bremen-Gesetz. Zum Programmauftrag gehören "Information, Bildung, Beratung und Unterhaltung als Medium und Faktor des Prozesses der freien Meinungsbildung der gesamten Bevölkerung" (2 Radio-Bremen-Gesetz). Radio Bremen erfüllt diesen Auftrag auf vielfältige Weise. Es produziert Sendungen für das Erste Deutsche Fernsehen, unterhält ein eigenes TV-Vorabendprogramm, beliefert das gemeinsam mit dem NDR veranstaltete Dritte Fernsehprogramm sowie die ARD/ZDF-Gemeinschaftsprogramme arte, 3sat, Phoenix und KIKA. Radio Bremen gestaltet vier Hörfunkprogramme, davon zwei mit Partnern kooperierte Hörfunkprogramme und einen umfangreichen begleitenden Online-Auftritt.